

Anlage 5:

Prozessbewertung

Studiengang	Bachelor of Laws (Social Administration)		
Modulname	Praktikum Nr.	Nummer	
Verantwortliche			
Veranstaltungsort			
Veranstaltungszeitraum			

Studierende bzw. Studierender

Name, Vorname

Studiengruppe

I. Fachkompetenz

1. Interesse und Motivation

Grad des Interesses für die Ausbildung, Einsatzbereitschaft für die Erledigung der Aufgaben. Bereitschaft, Gelerntes und eigene Fähigkeiten in der Praxis einzusetzen.

Wie groß ist das Interesse an der praktischen Unterweisung und der Mitarbeit in dem Ausbildungsgebiet?

15 - 14	13 - 11	10 - 8	7 - 5	4 - 2	1 - 0	Punktzahl
1. Wie groß ist das Interesse an den Aufgaben der Ausbildung bzw. über die engeren Aufgaben hinaus? Hinterfragt die Nachwuchskraft Arbeitsabläufe oder Zusammenhänge am Arbeitsplatz?						
* zeigt außergewöhnliches Interesse für die Aufgaben und deren Zusammenhänge; auch über die eigentliche Arbeit hinaus	* zeigt großes Interesse - nicht nur für die engeren Aufgaben, sondern auch für Zusammenhänge	* hat Interesse an der eigenen Arbeit und an deren Zusammenhängen	* das Interesse ist manchmal schwankend und auf die engeren Aufgaben ausgerichtet	* wenig an den Aufgaben interessiert		
2. Wie fleißig bzw. motiviert und arbeitsfreudig ist die Nachwuchskraft?						
* sehr motiviert und arbeitsfreudig; besonders fleißig bei allen anfallenden Aufgaben	* motiviert, arbeitsfreudig und fleißig bei der täglichen Arbeit	* meistens motiviert, arbeitsbereit und fleißig; vor allem bei Arbeiten, die der Nachwuchskraft liegen	* Mitarbeit nach Aufforderung; zum Teil motiviert; braucht Kontrolle, um Aufgaben zu erledigen	* arbeitet wenig mit; geringe Motivation; braucht häufig Kontrolle		
3. Verrichtet die Nachwuchskraft auch von sich aus Arbeit? Informiert sich die Nachwuchskraft unaufgefordert im Bereich des Arbeitsgebietes?						
* besonders ausgeprägte Eigeninitiative; eignet sich Dinge an, die außerhalb des engeren Arbeitsgebietes liegen; informiert sich gerne und fragt nach den Hintergründen	* aktive Beteiligung; gibt gute Anregungen; zeigt großes Interesse für Dinge, die innerhalb des Arbeitsgebietes liegen; informiert sich, fragt bei Sachverhalten nach	* beteiligt sich; gibt Anregungen; informiert sich in der Regel selbst; arbeitet mit Interesse im Rahmen des engeren Arbeitsgebietes	* braucht häufiger Impulse von außen, um sich zu informieren und zu beteiligen	* informiert sich auch nach Aufforderung kaum; nur selten zu eigenem Einsatz bereit		
4. Wie hoch ist der Grad der Ausdauer bei der täglichen Arbeit und bei besonderen Aufgaben?						
* sehr ausdauernd auch bei langwierigen, komplizierten Arbeitsvorgängen	* ausdauernd auch bei langwierigen Arbeitsvorgängen	* hat bei normalen Arbeitsvorgängen eine angemessene Ausdauer	* hat ausreichend Ausdauer, muss aber des Öfteren aufgefordert werden	* hat trotz häufiger Aufforderung eine geringe Ausdauer		

Punkte (Summe) aus obigen Kriterien - soweit sie beurteilt werden können: _____ Punkte: _____ =

Anzahl der Kriterien

2 Stellen hinter
Komma

I. Fachkompetenz

2. Denk- und Urteilsfähigkeit

Fähigkeit, Einzelheiten und Zusammenhänge eines Sachverhaltes eigenständig, sachlich und folgerichtig zu durchdenken und nach kritischer Prüfung zu einem sachgerechten Urteil oder einer Lösung zu kommen.

Wie groß ist die Fähigkeit, Sachverhalte eigenständig und folgerichtig zu durchdenken und zu beurteilen?

15 - 14	13 - 11	10 - 8	7 - 5	4 - 2	1 - 0	Punktzahl
1. Wie ausgeprägt ist der Grad der Klarheit und Selbstständigkeit im Mitdenken? Werden komplexe Zusammenhänge vorausschauend und logisch erfasst?						
* ausgeprägt klare und voraus-schauende Arbeitsweise; sehr selbstständig im Mitdenken; kann komplexe Zusammenhänge sehr gut erfassen	* präzise und umfassende Arbeitsweise; denkt selbstständig mit; kann komplexe Zusammenhänge gut erfassen	* klares, selbstständiges Denken bei Regelfällen; benötigt Denk-anstöße bei komplexen Zusammenhängen	* in Teilen unpräzise und ober-flächliche Arbeitsweise; braucht öfter Hilfen, um Zusammenhänge nachzuvollziehen	* häufig unüberlegte und sprung-hafte Arbeitsweise; kann nur mit kleinschrittiger Hilfestellung Sachverhalte nachvollziehen		
2. Wie hoch ist das Vermögen, abstrakte Sachverhalte auf konkrete Fälle folgerichtig zu übertragen (Transfervermögen)? Wie hoch ist der Grad der systematischen Denkweise bei Problemen/Fällen (folgerichtige Vorgehensweise, Wichtiges von Unwichtigem unterscheiden)?						
* gutes Transfervermögen auch bei größeren Zusammenhängen und schwierigen Fällen; sehr gründliche und systematische / logische Denkweise; erkennt sofort, worauf es ankommt	* gutes Transfervermögen, denkt gründlich, systematisch und lo-gisch; fasst das Wesentliche gut auf	* hat Transfervermögen; denkt zum Teil mit Umwegen, in der Regel aber systematisch; begreift das Wesentliche	* begrenztes Transfervermögen; zum Teil schablonenhaft; be-schäftigt sich manchmal mit Un-wesentlichem	* kaum Transfervermögen; denkt schematisch bzw. oft unlogisch; kann Wesentliches von Unwe-sentlichem selten unterscheiden		
3. Hat die Nachwuchskraft eigenständige, gute Ideen zur Problem- bzw. Falllösung?						
* einfallsreich; sehr gute Vor-schläge zur Problemlösung / Fallbearbeitung auch bei schwie-rigen Fällen	* macht gute Vorschläge zur Prob-lemlösung / Fallbearbeitung; hat viele eigenständige und richtige Ideen	* macht umsetzbare Vorschläge; hat eigenständige, in der Regel richtige Ideen zur Herangehens-weise	* bringt zum Teil umsetzbare Vor-schläge ein; braucht Hilfestellun-gen bei der Problem- bzw. Fall-lösung	* fast keine verwendbaren Ideen / Vorschläge; eigenständige Pro-blemlösungen machen große Schwierigkeiten		
4. Wie ausgeprägt ist die Fähigkeit, eigenständig Probleme / Fälle zu beurteilen?						
* bildet sich fast immer ein treffsi-cheres eigenes Urteil	* zeigt ein gutes Beurteilungsver-mögen	* urteilt im Regelfall richtig und klar	* urteilt öfter unsicher, nicht immer entschlossen	* urteilt unsicher, häufig nicht sachgerecht		

Punkte (Summe) aus obigen Kriterien - soweit sie beurteilt werden können: _____ Punkte: _____ =

Anzahl der Kriterien

2 Stellen hinter
Komma

I. Fachkompetenz

3. Umfang der Fachkenntnisse

Umfang und Differenzierung der bisher erworbenen fachpraktischen Kenntnisse, soweit sie **im gegenwärtigen Ausbildungsstadium** erwartet werden können.

Wie groß sind - bezogen auf die Ausbildungsdauer – Umfang / Differenzierung / Beherrschung der für den Aufgabenbereich erforderlichen Fachkenntnisse?

15 - 14	13 - 11	10 - 8	7 - 5	4 - 2	1 - 0	Punktzahl
1. Wie groß ist der Umfang der erworbenen Kenntnisse?						
* verfügt über ein sehr gutes und sehr umfangreiches Fachwissen	* besitzt ein gutes und umfangreiches Fachwissen	* verfügt im Regelfall über die erforderlichen Fachkenntnisse	* die Fachkenntnisse genügen noch den Anforderungen	* die Fachkenntnisse sind lückenhaft und entsprechen selten den Anforderungen		
2. Wie sicher werden die erworbenen Kenntnisse bzw. die Kenntnisse des Fachgebietes beherrscht?						
* sehr sichere fachliche Beherrschung des zuständigen Aufgabenbereiches auch bei hohen Anforderungen	* sicher und gewandt auch bei fachlich hohen Anforderungen	* im Bereich der normalen fachlichen Anforderungen sicher; braucht selten Orientierungshilfen	* braucht bei normalen Arbeiten öfter Orientierungshilfen	* die notwendigen Grundkenntnisse sind lückenhaft; braucht bei normalen Arbeiten oft direkte Hilfe		
3. Wie hoch ist der Grad der Differenziertheit des Fachwissens bzw. der sachlichen Durchdringung von Problemen?						
* kann Sachzusammenhänge sehr differenziert begründen	* kann Sachzusammenhänge gut begründen	* kann Sachzusammenhänge bei normalen Arbeitsvorgängen begründen	* kann mit Hilfestellungen Sachzusammenhänge begründen	* bewältigt einfache Sachzusammenhänge nur mit großer Hilfe		

Punkte (Summe) aus obigen Kriterien - soweit sie beurteilt werden können: _____ Punkte: _____ =

Anzahl der Kriterien

2 Stellen hinter
Komma

I. Fachkompetenz

4. Anwendung der Fachkenntnisse

Grad der Sicherheit und Exaktheit, mit der erworbenes Wissen angewandt wird. Häufigkeit der richtigen Arbeitsergebnisse.

Wie groß sind - bezogen auf die Ausbildungsdauer - Sicherheit / Präzision / Beherrschung in der Anwendung des erworbenen Wissens? Wie gut und verwendbar ist die geleistete Arbeit?

15 - 14	13 - 11	10 - 8	7 - 5	4 - 2	1 - 0	Punktzahl
1. Wie sicher ist die fallbezogene Anwendung der Fachkenntnisse? Können in dem jeweiligen Aufgabengebiet auch ohne besondere Anweisung Arbeitsvorgänge ausgeführt werden? Können sachlich richtige Auskünfte erteilt werden?						
* das erworbene Wissen wird sehr sicher angewandt; Arbeitsvorgänge werden ohne direkte Anweisung selbstständig ausgeführt; kann fachlich richtige Auskünfte erteilen	* Sicherheit in der Anwendung; Arbeitsvorgänge werden häufig ohne direkte Anweisungen selbstständig ausgeführt; erteilt meistens fachlich richtige Auskünfte	* in der Regel Sicherheit in der Anwendung; nach kurzen Anweisungen werden Arbeitsvorgänge selbstständig ausgeführt; kann mit kleinen Hilfestellungen richtige fachliche Auskünfte erteilen	* die Sicherheit in der Anwendung genügt noch den Anforderungen; nach entsprechenden Anweisungen werden die Arbeitsvorgänge mit Hilfe durchgeführt; Auskünfte können mit Hilfestellung erteilt werden	* das erworbene Wissen wird nicht genügend in der Praxis angewandt; Sicherheit ist kaum vorhanden; Auskünfte können nur nach eingehender Hilfestellung erteilt werden		
2. Kann die Nachwuchskraft die Vorgehensweise bei der fallbezogenen Anwendung begründen und herleiten?						
* kann die Logik des Vorgehens fast immer präzise begründen und herleiten	* kann die Vorgehensweise bei der Arbeit begründen und herleiten	* kann die Vorgehensweise bei der Bearbeitung von Regelfällen begründen	* die Vorgehensweise zu begründen fällt noch öfter schwer	* kann nur selten eigenständig erklären, wie vorgegangen werden muss		
3. Wie gut und beständig ist die Qualität der geleisteten Arbeit (Fehlerfreiheit, Häufigkeit der Fremdkontrolle)? Wird die eigene Arbeit unaufgefordert selbst kontrolliert?						
* die Arbeitsergebnisse sind qualitativ hochwertig; auch sehr schwierige Aufgaben werden präzise und zuverlässig gelöst; sehr hohe Selbstkontrolle	* die Arbeitsergebnisse sind qualitativ gut und müssen kaum verbessert werden; schwierige Aufgaben werden gut gelöst und Fehler vermieden; gute Selbstkontrolle	* zufrieden stellende Arbeitsergebnisse; ist bestrebt, Wiederholungsfehler zu vermeiden; gelegentliche Fehler bei Aufgaben von durchschnittlichem Schwierigkeitsgrad; angemessene Selbstkontrolle	* ausreichende Arbeitsergebnisse; ist bemüht, die Fehlerzahl zu reduzieren; zum Teil leichte Fehler auch bei einfachen Aufgaben; gelegentlich schwere Fehler; ausreichende Selbstkontrolle	* die Arbeitsergebnisse sind oft nicht verwendbar; ungenau in der Arbeitsweise; oft schwere Fehler; mangelnde Selbstkontrolle		
4. Wie sicher ist die Nachwuchskraft im Umgang mit der EDV-Technik (Sachbearbeiterdialog)? Muss oft oder wenig Hilfestellung geleistet werden? Werden die technischen Mittel zur Kontrolle genutzt?						
* sehr sicher im Umgang mit der EDV-Technik; braucht keine Hilfestellung; technische Mittel zur Kontrolle werden nahezu optimal genutzt	* sicher im Umgang mit der EDV-Technik; braucht sehr selten Hilfestellung; technische Mittel zur Kontrolle werden genutzt	* in der Regel Sicherheit im Umgang mit der EDV-Technik; braucht gelegentlich Hilfestellung; technische Mittel zur Kontrolle werden weitgehend genutzt	* ausreichend sicher im Umgang mit der EDV-Technik; benötigt öfter Hilfestellung, auch zur Nutzung der technischen Mittel zur Kontrolle	* für den Umgang mit der EDV-Technik ist regelmäßige Hilfestellung erforderlich; es treten häufig Wiederholungsfehler auf; technische Mittel zur Kontrolle werden trotz Aufforderung kaum genutzt		

Punkte (Summe) aus obigen Kriterien - soweit sie beurteilt werden können: _____ Punkte: _____ =

Anzahl der Kriterien

2 Stellen hinter
Komma

II. Methodenkompetenz

5. Auffassungsgabe und Lernfähigkeit

Fähigkeit, das Wesentliche von Sachverhalten und Sachzusammenhängen schnell und exakt aufzunehmen und zu verwerten. Bereitschaft und Fähigkeit, die Ausbildungsinhalte eigenständig langfristig aufzunehmen, logisch zu ordnen, zu verarbeiten, aus eigenen Fehlern zu lernen und den eigenen Lernprozess zu gestalten.

Wie schnell und zutreffend werden Situationen und Probleme erfasst?

Wie groß ist die Fähigkeit, sich langfristig Lernstoff anzueignen, aus eigenen Fehlern zu lernen und den eigenen Lernprozess zu gestalten?

15 - 14	13 - 11	10 - 8	7 - 5	4 - 2	1 - 0	Punktzahl
1. Wie schnell und präzise werden Zusammenhänge / Arbeitsabläufe nach Erklärungen erfasst? Kann sich die Nachwuchskraft neuen Stoff in der entsprechenden Tiefe aneignen?						
* lernt neue Inhalte leicht, schnell und präzise; erfasst die Aspekte in ihrer Tiefe und kann sie umsetzen	* lernt neue Inhalte zügig und genau; durchdringt die Materie folgerichtig	* lernt neue Inhalte befriedigend schnell und angemessen präzise; kann mit etwas Hilfe das Wesentliche erfassen und Prinzipien ableiten	* lernt eher langsam und zeitweise mit Schwierigkeiten; zum Teil ungenau; kann mit Hilfe den Sachverhalt erfassen	* lernt langsam und missversteht viel; erfasst nur oberflächlich; auch mit Hilfe fällt es schwer, Grundsätzliches zu erfassen		
2. Wie konzentriert und aufmerksam werden Erklärungen verfolgt und Arbeiten erledigt?						
* konzentriert sich sehr gut; ist stets mit Aufmerksamkeit bei der Sache	* konzentriert sich gut; ist aufmerksam bei der Sache	* konzentriert sich in der Regel	* konzentriert sich nur zeitweise; nicht regelmäßig bei der Sache	* konzentrationsschwach; braucht regelmäßige Kontrolle und Aufsicht		
3. Wird bereits Erklärtes schnell wieder vergessen?						
* behält nahezu alles zuverlässig und dauerhaft	* behält das Meiste auch auf Dauer	* behält in der Regel wiederkehrende Inhalte auf Dauer	* behält die Grundprinzipien für einen längeren Zeitraum; Erklärtes muss öfter wiederholt werden	* behält auf Dauer nur wenig; Erklärtes muss häufig wiederholt werden		
4. Wie groß ist die Fähigkeit, aus eigenen Fehlern zu lernen und dies umzusetzen?						
* lernt stets aus seinen Fehlern und setzt seine Erfahrungen selbstständig um	* lernt aus seinen Fehlern und ist in der Lage, sie zu korrigieren	* ist in der Lage, aus Fehlern zu lernen und dieses Wissen in der Regel umzusetzen	* profitiert aus den eigenen Erfahrungen, wenn er dazu angeleitet wird	* kaum in der Lage, hinreichend Lernfortschritte zu erzielen		
5. Wie groß ist die Fähigkeit, den eigenen Lernprozess selbstkritisch zu reflektieren, selbstständig zu kontrollieren und zu optimieren (z.B. Hinweise aus HOMER, Präsentationen, Feedback- und Fördergesprächen)?						
* beurteilt sehr selbstkritisch den eigenen Lernprozess und kann die Kenntnisse eigenständig vervollständigen und Defizite ausgleichen	* beurteilt selbstkritisch den eigenen Lernprozess und kann die Kenntnisse meist vervollständigen und Defizite ausgleichen	* beurteilt in der Regel selbstkritisch den eigenen Lernprozess und kann im Allgemeinen die Kenntnisse meist vervollständigen und Defizite ausgleichen	* setzt sich mit dem eigenen Lernprozess teilweise auseinander und hat Probleme, die Kenntnisse zu ergänzen und Defizite auszugleichen	* setzt sich mit dem eigenen Lernprozess kaum auseinander und ist selten in der Lage, Kenntnisse zu ergänzen und Defizite auszugleichen		

Punkte (Summe) aus obigen Kriterien - soweit sie beurteilt werden können: _____ Punkte: _____ =

Anzahl der Kriterien

2 Stellen hinter
Komma

II. Methodenkompetenz

6. Selbstständigkeit

Fähigkeit, die übertragenen Aufgaben selbstständig zu erledigen. Bestreben, Probleme aus eigenem Antrieb konstruktiv zu lösen.

Wie hoch ist der Grad der Selbstständigkeit im Arbeiten? Werden - unter Berücksichtigung der Ausbildungsdauer - eigene Vorstellungen entwickelt und Lösungen gefunden?

15 - 14	13 - 11	10 - 8	7 - 5	4 - 2	1 - 0	Punktzahl
1. Wie groß ist die Fähigkeit bei auftretenden Problemen / Fragen sich selbstständig anhand bestehender Quellen (z.B. Intranet, Arbeitsanweisungen, Datenbanken) zu informieren? Inwieweit ist die Nachwuchskraft in der Lage, Planung und Durchführung einer gestellten Aufgabe selbstständig oder als Teil des Teams zu bewältigen?						
* sehr selbstständig in der Informationsbeschaffung; durchweg selbstständig bei Planung und Durchführung	* selbstständig in der Informationsbeschaffung; oft selbstständig bei Planung und Durchführung	* weitgehend selbstständig in der Informationsbeschaffung; braucht kleine Anregungen bei der Planung und Durchführung	* teilweise selbstständig in der Informationsbeschaffung; braucht Hilfe bei Planung und Durchführung	* kaum selbstständige Informationsbeschaffung; Arbeiten können nur unter Anleitung erledigt werden		
2. Wie selbstbewusst und selbstständig wird bei der täglichen Arbeit entschieden? Ist die Nachwuchskraft in der Lage, die eigenen sachlichen Entscheidungen überzeugt und sicher zu vertreten?						
* entscheidungsfreudig; vertritt Lösungen / Entscheidungen sehr überzeugt und sicher	* trifft Entscheidungen zügig; vertritt Entscheidungen / Lösungen selbstsicher	* trifft Entscheidungen überwiegend zügig; vertritt Entscheidungen / Lösungen relativ sicher	* benötigt für Entscheidungen Anleitung und Unterstützung; versucht Entscheidungen / Lösungen zu vertreten	* trifft kaum eigene Entscheidungen; braucht überwiegend Rückversicherung		
3. Inwieweit werden selbstständig Lernhilfen erstellt (z. B. Aufzeichnungen, Schaubilder, Übersichten) und situationsangemessen eingesetzt?						
* große eigene Initiative bei der Erstellung von Lernhilfen; setzt Lernhilfen nahezu optimal ein	* initiativ bei der Erstellung von Lernhilfen; setzt Lernhilfen gezielt ein	* zeigt meist Initiative bei der Erstellung von Lernhilfen; setzt sie in der Regel situationsangemessen ein	* entwickelt selten Initiative bei der Erstellung von Lernhilfen; nutzt teilweise Lernhilfen	* passiv; setzt kaum eigene Lernhilfen ein		

Punkte (Summe) aus obigen Kriterien - soweit sie beurteilt werden können: _____ Punkte: _____ =

Anzahl der Kriterien

2 Stellen hinter
Komma

II. Methodenkompetenz

7. Arbeitsorganisation

Fähigkeit, die durchzuführenden Aufgaben präzise, sorgfältig und in angemessener Quantität und Qualität auszuführen. Fähigkeit, die eigene Arbeit unter logischen Gesichtspunkten sinnvoll zu ordnen und in entsprechender Zeit rationell auszuführen.

Wie zweckmäßig folgen die einzelnen Arbeitsschritte aufeinander und wie sorgfältig wird die Aufgabe gelöst?

15 - 14	13 - 11	10 - 8	7 - 5	4 - 2	1 - 0	Punktzahl
1. Wie sorgfältig und genau sind die durchgeführten Arbeiten?						
* sehr sorgfältiges und genaues Arbeitsverhalten	* arbeitet sorgfältig und genau	* arbeitet genügend sorgfältig und meist genau	* zum Teil flüchtiges Arbeitsverhalten; arbeitet nicht immer genau	* arbeitet oberflächlich und nachlässig		
2. Wie logisch, gegliedert und sinnvoll geordnet ist die Vorgehensweise?						
* sehr strukturierte und sinnvolle Arbeitsweise; sehr zielorientiert	* strukturierte und zielstrebig vorgehende Arbeitsweise	* in der Regel zielstrebige und geordnete Arbeitsweise	* zum Teil Schwierigkeiten, zielstrebig und geordnet vorzugehen	* häufig ungeordnete und umständliche Arbeitsweise		
3. Wie ist das Verhältnis von Zeit, Aufwand und Nutzen bei der Planung? Wie vorausschauend und durchdacht wird die Arbeit erledigt?						
* sehr rationelle Vorgehensweise; arbeitet sehr schnell; vorausschauende Arbeitsweise; sehr gute Organisation	* rationelle Vorgehensweise; arbeitet schnell; überlegte Arbeitsweise; gute Organisation	* in der Regel rationelle Vorgehensweise; erfüllt die Arbeit meist in der vorgegebenen Zeit; überwiegend durchdachte Arbeitsweise; meist Übersicht wahrende Organisation	* braucht für einfache Arbeiten auf Grund mangelnder Struktur häufig mehr Zeit; etwas ungeordnete Arbeitsweise; verliert zum Teil den Überblick	* geringer Arbeitseffekt; arbeitet zu langsam; umständliche Arbeitsweise; eine zweckmäßige Organisation ist kaum erkennbar		
4. Wie ist das Verhältnis von Zeit und erbrachter Arbeitsleistung?						
* sehr gute Quantität im Verhältnis zur Qualität	* gute Quantität im Verhältnis zur Qualität	* befriedigende Quantität im Verhältnis zur Qualität	* noch ausreichende Quantität im Verhältnis zur Qualität	* unzureichende Quantität im Verhältnis zur Qualität		

Punkte (Summe) aus obigen Kriterien - soweit sie beurteilt werden können: _____ Punkte: _____ =
Anzahl der Kriterien

2 Stellen hinter
Komma

III. Sozialkompetenz

8. Kommunikationsfähigkeit

Fähigkeit, präzise, verständlich und flüssig zu kommunizieren und Sachverhalte zu präsentieren sowie im Kontakt mit anderen kompetent, kooperativ und konfliktfähig zu sein (z.B. im Team, im Haus, gegenüber Kunden).

Wie verständlich und folgerichtig ist der gedankliche Aufbau? Wie adressatengerecht, klar und überzeugend ist die Kommunikation?

15 - 14	13 - 11	10 - 8	7 - 5	4 - 2	1 - 0	Punktzahl
1. Ist der Ausdruck adressatengerecht, präzise und klar (mündlich und schriftlich)?						
* sehr differenzierte und präzise Ausdrucksweise	* drückt sich klar, abgrenzend und geordnet aus	* drückt sich in der Regel verständlich und geordnet aus	* begrenztes Ausdrucksvermögen; zum Teil ungenau und / oder ungeordnet	* hat große Probleme, sich verständlich auszudrücken		
2. Wie logisch strukturiert und anschaulich werden Sachverhalte präsentiert (z. B. Schriftwechsel, Vermerke, Berichte, Vorträge)?						
* sehr gut strukturierte, sehr anschauliche Darstellung	* strukturierte und anschauliche Darstellung	* in der Regel strukturierte und anschauliche Darstellung	* braucht Hilfe bei der Struktur, teilweise anschaulich	* nur mit großer Hilfe ist eine strukturierte Darstellung möglich; wenig anschaulich		
3. Wie sicher ist die Rechtschreibung und Grammatik?						
* sehr sicher in der Rechtschreibung und Grammatik	* sicher in der Rechtschreibung und Grammatik	* kleinere Schwierigkeiten mit der Rechtschreibung und Grammatik	* unsicher in der Rechtschreibung und Grammatik	* Rechtschreib- und Grammatikfehler kommen oft vor; Berichtigung nur unter Anleitung möglich		
4. Wie werden die Grundsätze der Kommunikation / Kooperation in berufstypischen Situationen verwirklicht (z. B. im Team, beim Schriftwechsel, beim Telefonieren)?						
* sehr freundlich; sehr geduldig und engagiert; sehr gutes Einfühlungsvermögen; sehr gutes aktives Zuhören	* freundlich und geduldig; zeigt gutes Einfühlungsvermögen; gutes aktives Zuhören	* in der Regel freundlich und geduldig; zeigt Einfühlungsvermögen; hört aktiv zu	* ausreichend freundlich; ausreichendes Einfühlungsvermögen; hört zu	* problematische Verhaltensweisen: wenig freundlich und geduldig, Desinteresse, wenig Einfühlungsvermögen; es fällt schwer, zuzuhören		
5. Wird die Fachkompetenz zielgerichtet und adressatengerecht eingesetzt?						
* sehr überzeugend und sehr effektiv; setzt Arbeitsmittel sehr passend ein	* überzeugend und effektiv; setzt Arbeitsmittel gezielt ein	* überwiegend überzeugend und in der Regel effektiv; setzt Arbeitsmittel ein	* nicht immer überzeugend und teilweise ineffektiv; setzt Arbeitsmittel ausreichend ein	* wenig überzeugend und oft ineffektiv; setzt Arbeitsmittel kaum ein		
6. Wie wird mit Konfliktsituationen umgegangen?						
* erkennt frühzeitig Konflikte; gleicht unterschiedliche Standpunkte zielorientiert aus	* greift Konflikte auf und fördert Kompromissbereitschaft	* erkennt Konflikte; ist in der Regel kompromissbereit und trägt zur Lösung bei	* erkennt teilweise Konflikte; ist nicht immer kompromissbereit; trägt selten zur Lösung bei	* muss auf Konflikte hingewiesen werden; zeigt kaum Verständnis für andere; behindert teilweise Lösungen		

Punkte (Summe) aus obigen Kriterien - soweit sie beurteilt werden können: _____ Punkte: _____ =

Anzahl der Kriterien

2 Stellen hinter Komma

III. Sozialkompetenz

9. Fähigkeit zur Zusammenarbeit / Teamarbeit

Fähigkeit, mit anderen zusammenzuarbeiten und sich kooperativ zu verhalten.

Wie aufgeschlossen, kollegial und verantwortungsvoll ist das Verhalten? Wie groß und angemessen ist die Bereitschaft zur Zusammenarbeit?

15 - 14	13 - 11	10 - 8	7 - 5	4 - 2	1 - 0	Punktzahl
1. Wie sieht es mit der Kooperationsfähigkeit bzw. der Zusammenarbeit mit anderen aus? (Weitergabe von Infos / anderen Nachwuchskräften Hilfestellung geben / Bereitschaft zum Erfahrungsaustausch / arbeitsteiliges Verhalten / Gruppenverhalten / Toleranz)						
* sehr engagiert und sehr kooperativ in der Zusammenarbeit mit anderen; hohe Bereitschaft, Wissen, Informationen, Ideen auszutauschen; sehr tolerant und lösungsorientiertes Vorgehen auch bei Problemen im Gruppenprozess	* zeigt ein gutes Engagement in der Zusammenarbeit mit anderen und ist kooperativ; ist bereit, Wissen, Informationen, Ideen auszutauschen; tolerant im Umgang und meist lösungsorientiert auch bei Problemen im Gruppenprozess	* zeigt Engagement in der Zusammenarbeit mit anderen und ist meist kooperativ; in der Regel bereit, Wissen, Infos, Ideen auszutauschen; kann andere Verhaltensweisen / Ideen meist tolerieren und hat Ideen zur Lösung bei Problemen	* zeigt bei Interesse teilweise Engagement in der Zusammenarbeit mit anderen, hat aber noch Probleme mit der Kooperation; manchmal bereit, Wissen, Infos, Ideen mitzuteilen; ausreichend tolerant anderen Verhaltensweisen / Ideen gegenüber; hat selten Ideen zur Lösung von Problemen	* kaum an Kontakt / Zusammenarbeit mit anderen interessiert und hat Probleme mit der Kooperation; kaum bereit zum Austausch mit anderen; kaum Verständnis gegenüber anderen Verhaltensweisen / Ideen; kaum Interesse an der Lösung von Problemen		
2. Wie ausgeprägt ist das Engagement für andere (soziale Verantwortung / Integrationsfähigkeit / Kollegialität)?						
* sehr hilfsbereit Kollegen gegenüber; hohe Integrationsfähigkeit in Gruppen	* ist hilfsbereit Kollegen gegenüber; integriert sich und andere gut in die Gruppe	* meist hilfsbereit Kollegen gegenüber; besitzt die Fähigkeit, sich und andere in die Gruppe zu integrieren	* zeigt zum Teil Hilfsbereitschaft Kollegen gegenüber; hat zum Teil Probleme, sich in die Gruppe zu integrieren	* hat Schwierigkeiten, hilfsbereit gegenüber Kollegen zu sein; kaum Interesse am Gruppengeschehen oder Einzelnen; hat große Probleme, sich zu integrieren		
3. Wie zuverlässig ist die Nachwuchskraft? Hält sich die Nachwuchskraft an vereinbarte Regeln?						
* sehr zuverlässig; achtet sehr auf die Einhaltung gemeinsamer Regeln; verhält sich vorbildlich	* zuverlässig; hält gemeinsame Regeln stets ein	* in der Regel zuverlässig; hält gemeinsame Regeln meistens ein	* in Teilen zuverlässig; hält gemeinsame Regeln nicht immer ein; muss teilweise angemahnt werden	* selten zuverlässig; verstößt gegen gemeinsame Regeln; muss häufig angemahnt werden		
4. Wie hoch sind die Identifikation mit der Arbeit und die Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung?						
* zeigt ein besonders ausgeprägtes Verantwortungsbewusstsein und identifiziert sich sehr stark mit der Arbeit	* geht verantwortungsbewusst an die Arbeit heran und identifiziert sich stark mit der Arbeit	* wird seiner Verantwortung für die Arbeit in der Regel gerecht und kann sich in großen Teilen mit der Arbeit identifizieren	* weiß die Bedeutung der Arbeit nicht immer einzuschätzen; braucht Hilfestellung, um positiven Zugang zur Arbeit zu erreichen	* geht wenig verantwortungsbewusst an die Arbeit heran und findet keinen angemessenen Zugang zur Arbeit		
5. Ist die Nachwuchskraft in der Lage, bei kritischen Einwänden offen und konstruktiv zu reagieren? Wie gut ist die Selbsteinschätzung (z. B. in Förder-, Beurteilungs- und täglichen Feedbackgesprächen)?						
* reagiert sehr offen bei begründeter Kritik und verarbeitet diese konstruktiv; sehr gute Selbsteinschätzung	* reagiert offen und oft konstruktiv auf angemessene Kritik; gute Selbsteinschätzung	* kann mit Kritik in der Regel angemessen umgehen; besitzt die Fähigkeit zur Selbsteinschätzung	* kann kritische Anmerkungen annehmen; Probleme bei der Selbsteinschätzung	* reagiert verunsichert oder extrem auf angemessene Kritik; hat häufig Probleme bei der Selbsteinschätzung		

Punkte (Summe) aus obigen Kriterien - soweit sie beurteilt werden können: _____ Punkte: _____ =

Anzahl der Kriterien

2 Stellen hinter
Komma

Zusammenfassung der Noten

I. Fachkompetenz	Definition der Beurteilung	Punkte
1. Interesse und Motivation	Grad des Interesses für die Ausbildung; Einsatzbereitschaft für die Erledigung der Aufgaben. Bereitschaft, Gelerntes und eigene Fähigkeiten in der Praxis einzusetzen.	
2. Denk- und Urteilsfähigkeit	Fähigkeit, Einzelheiten und Zusammenhänge eines Sachverhaltes eigenständig, sachlich und folgerichtig zu durchdenken und nach kritischer Prüfung zu einem sachgerechten Urteil oder einer Lösung zu kommen.	
3. Umfang der Fachkenntnisse	Umfang und Differenzierung der bisher erworbenen theoretischen und praktischen Kenntnisse, soweit sie im gegenwärtigen Ausbildungsstadium erwartet werden können.	
4. Anwendung der Fachkenntnisse	Grad der Sicherheit und Exaktheit, mit der erworbenes Wissen angewandt wird. Häufigkeit der richtigen Arbeitsergebnisse.	

Fachkompetenz

./. 4

II. Methodenkompetenz	Definition der Beurteilung	Punkte
5. Auffassungsgabe und Lernfähigkeit	Fähigkeit, das Wesentliche von Sachverhalten und Sachzusammenhängen schnell und exakt aufzunehmen und zu verwerten. Bereitschaft und Fähigkeit, die Ausbildungsinhalte eigenständig, langfristig aufzunehmen, logisch zu ordnen, zu verarbeiten, aus eigenen Fehlern zu lernen und den eigenen Lernprozess zu gestalten.	
6. Selbstständigkeit	Fähigkeit, die übertragenen Aufgaben selbstständig zu erledigen. Bestreben, Probleme aus eigenem Antrieb konstruktiv zu lösen.	
7. Arbeitsorganisation	Fähigkeit, die durchzuführenden Aufgaben präzise, sorgfältig und in angemessener Quantität und Qualität auszuführen. Fähigkeit, die eigene Arbeit unter logischen Gesichtspunkten sinnvoll zu ordnen und in entsprechender Zeit rationell auszuführen.	

Methodenkompetenz

./. 3

III. Sozialkompetenz	Definition der Beurteilung	Punkte
8. Kommunikationsfähigkeit	Fähigkeit, präzise, verständlich und flüssig zu kommunizieren und Sachverhalte zu präsentieren sowie im Kontakt mit anderen kompetent, kooperativ und konfliktfähig zu sein.	
9. Fähigkeit zur Zusammenarbeit / Teamarbeit	Fähigkeit, mit anderen zusammenzuarbeiten und sich kooperativ zu verhalten.	

Sozialkompetenz

./. 2

Summe aller Punkte: (1-9) _____ : 9 =

Handlungskompetenz

Lob/Kritik/Resümee/Anmerkungen